

Bestimmung

Seegras bezeichnet eine funktionelle Gruppe von Blütenpflanzen, die in flachen Küstengewässern wachsen und dabei regelmäßig oder ständig mit Wasser bedeckt sind. Von weltweit über 50 Arten, die im weitesten Sinne zu den Seegräsern zählen, kommen im Wattenmeer der Nordsee zwei Arten der Gattung *Zostera* aus der Familie der Potamogetonaceae vor.

Die beiden im Gebiet vertretenen Arten, das Echte Seegras (*Zostera marina*) und das Zwergseegras (*Zostera noltii*) werden bei den Kartierungen im Gelände bestimmt (Abb. 1). Sie unterscheiden sich optisch vor allem in der Länge und Breite ihrer Blätter, in der Anzahl der Parallelnerven und in der Rundung bzw. Einkerbung der Blattspitze.

Abgesehen von unterschiedlichen taxonomischen Zuordnungen verschiedener Wuchsformen beider Arten, die sich in der Literatur finden, ist der lange verwendete Beiname „*noltii*“ laut International Plant Names Index (IPNI) nicht mehr in Gebrauch und durch „*noletii*“ zu ersetzen. Auch AlgaeBase.org, eine Datenbank zu Algen und Seegräsern, führt das Zwergseegras nunmehr unter *Zostera noletii*.

In der Exkursionsflora von Rothmaler (Jäger 2011) werden die Arten u. a. folgendermaßen beschrieben:

Echtes Seegras - *Zostera marina* L.

- Blatt (1 –)3 - 7nervig, 3 - 9 mm breit, oben abgerundet, Blattscheiden geschlossen, ohne Öhrchen. Stiel der Spatha oberwärts verbreitert. Samen längsfurchig. Länge 30 – 100 cm

Zwerg-Seegras - *Zostera noltii* HORNEM. (Sammelart)

- Blatt 1 - 3 nervig, etwa 1 mm breit, oben ausgerandet. Blattscheiden oberwärts offen, mit 2 Öhrchen. Stiel der Spatha nicht verbreitert. Samen ungefurcht. Länge 20 – 40 cm

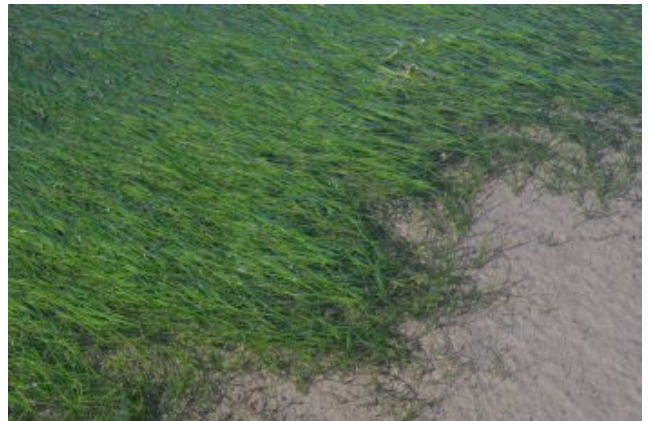


Abb. 1: Echtes Seegras (*Zostera marina*, links) und Zwergseegras (*Zostera noltii*, rechts) (Fotos: M. Herlyn).

Literatur

Jäger, E.J. (Hrsg.): Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, 20. Auflage 2011, 930 S.

